

Worte war, das...

von Viktor Wiltberg.
Pan bin ich müde, fang schon an zu...

Herrn Seiler's einzige Pflichtverletzung.

Stizze von W. Witz-Malon.

Seit zwanzig Jahren führte Herr Seiler das gleiche Leben. Allmorgendlich um neun Uhr...

Um den Kleiderkauf kümmerte er sich nicht. Im Vorderbau, der von den verborgenen Einbauten...

Darum bekümmerte sich Herr Seiler nicht. Auf sein Ziel kamen nur die wichtigen Verkäufe...

Herr Seiler beaufsichtigte das Dessen einer wichtigen Bücherliste...

Natürlich konnte Herr Seiler keine Kunden mehr für Mann...

über ein Kunstwerk — ohne Eigenname, weder um des Wortfalls noch um der Ehre willen.

Herr Seiler konnte sich nicht erinnern, in den drei Jahren...

Was aber funderbar war und Herrn Seilers Reue oft nicht weniger schaltete...

Doch war es in letzter Zeit Herrn Seiler auch aufgefallen...

Er erinnerte sich genau, daß die Bibliothekszentrale...

Privatbankbank konnte Seiler sich niemandes erinnern...

Gerade an diesem Nachmittag erschien Herr Seiler wieder...

„Donnerwetter“, dachte Seiler, „wenn ich die gute Stimmung nicht ausruhe und ihm das Buch...

„Ach, mein Herr“, sagte er, „wenn Sie wüßten, was ich Ihnen zeigen kann!...

„In diesem Augenblick erhob sich die kleine Frau, die wie gewöhnlich...

Es war wirklich ein süßes, kleines Gesicht, gar nicht häßlich...

Der junge Mann, der immer noch in dem Buch blätterte...

„Aber das dauerte nur einen Augenblick; dann hatte der junge Mann...

Das junge Weib sah ihn tief, tief an, und das ganze Gesicht...

„Preis 1200 Lire.“

„Trotzdem wußte er noch nicht recht, was er dazu sagen sollte.“

er Schimmer der Casstamme fiel da ras er auf diesem zarten...

Herr Seiler hatte verstanden: diese zwölfhundert Lire, die der Gatte...

„Also zwölfhundert Lire sagen Sie?“

„Ja, mein Herr“, sagte er, „wenn Sie wüßten, was ich Ihnen zeigen kann!...

„In diesem Augenblick erhob sich die kleine Frau, die wie gewöhnlich...

„Aber das dauerte nur einen Augenblick; dann hatte der junge Mann...

„Preis 1200 Lire.“

„Trotzdem wußte er noch nicht recht, was er dazu sagen sollte.“

„Aber das dauerte nur einen Augenblick; dann hatte der junge Mann...

„Preis 1200 Lire.“

„Trotzdem wußte er noch nicht recht, was er dazu sagen sollte.“

„Aber das dauerte nur einen Augenblick; dann hatte der junge Mann...

Wenn das Herz redet...

Stizze von Gemming Agreen-Milina.

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

„Wieder, Wita!“

Getränk.

Der Chef hat seinen Bureaudienerein für alle Male angewiesen...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

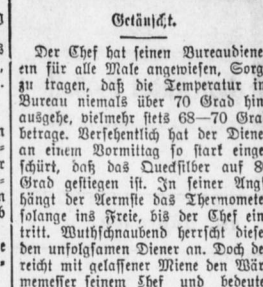
„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...

„Sehen Sie, Meyer,“ erwiderte da freundlich der Chef...



Berthelidit.

Der Bürgermeister: „So wahl jetzt schläft der Kerl von einem Nachtwächter beissen im Straßengraben!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“

Der Dichterling: „Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache, wenn man nur nicht soviel Sorgen leiden müßte!“